



Der Schweizerische Verband der Sozialversicherungs-Fachleute
La Fédération suisse des employés en assurances sociales
La Federazione svizzera degli impiegati delle assicurazioni sociali

Lösungsvorschlag

Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2023

Prüfungsteil 1.1 Geleitete Fallarbeit

Kandidatennummer	
Zweig	Invalidenversicherung
Dauer	75 Minuten
Geleitete Fallarbeit	Nr. 1
	Eingliederungsmassnahmen
Beilagen	Keine
Anzahl Seiten	11

Arbeitsauftrag

Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- zwei Critical Incidents

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Bei den Critical Incidents werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch und sichten Sie etwaige Beilagen. Die Informationen aus der Fallbeschreibung sowie die hier angeführten Beilagen gelten für alle nachfolgenden Teilaufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und die Critical Incidents.

Hinweis:

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach den folgenden Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 25 Punkte):

- Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse?
- Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt?

Handlungssimulation (max. 25 Punkte):

- Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incidents (max. 25 Punkte):

- Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in den beschriebenen Situationen und begründet er/sie dieses korrekt?

Punkte

max. 75

Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieser Fallarbeit stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 25 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 25 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 25 Minuten für die Critical Incidents.

Fallbeschreibung

Liliane Muster, geb. am 15.04.2003, absolvierte eine dreijährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) EFZ, welche gemäss Lehrvertrag vom 12.08.2019 bis 11.08.2022 dauerte. Bereits während den letzten Schuljahren stand sie zeitweise wegen Depressionen in medizinischer Behandlung. Obwohl sie im ersten Lehrjahr Mühe im zwischenmenschlichen Bereich hatte, konnte sie dieses mit sehr guten Schulnoten abschliessen. Im Verlauf des zweiten Lehrjahrs bekundete sie im Umgang mit den Patienten zunehmend Mühe. Sie wurde zusehends depressiver und die Arbeitsausfälle häuften sich. Trotz medizinischer Behandlung besserte sich ihr Zustand nicht. Ab 15.09.2021 konnte sie ihre Lehre nicht mehr fortsetzen. Zu diesem Zeitpunkt stand sie im 3. Lehrjahr und verdiente pro Monat CHF 1'200.00 (x 13).

In der Folge wurden umfassende medizinische Abklärungen getätigt und eine schwere Depression und ein Asperger-Syndrom diagnostiziert. Da die Tätigkeit als FaGe nicht mehr zumutbar war, empfahlen der behandelnde Arzt und die behandelnde Psychotherapeutin eine berufliche Umorientierung. Weil noch keine Eingliederungsfähigkeit bei Liliane Muster bestand, befand sie sich vom 01.11.2021 bis 31.01.2022 in stationärer medizinischer Behandlung in einer psychiatrischen Klinik.

Mit Unterstützung der Sozialarbeiterin der Klinik wurde der Lehrvertrag per Ende Januar 2022 aufgelöst. Zudem wurde eine IV-Anmeldung in die Wege geleitet. Diese sowie eine Schweigepflichtentbindung für die IV gegenüber der Klinik und der zuständigen Sozialarbeiterin gingen bei der IV am 15.11.2021 ein.

Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe (25 Punkte)

Ausgangslage

Sie sind bei der Invalidenversicherung als Eingliederungsberater/In oder Berufsberater/In tätig. In dieser Funktion sind Sie auch für die Beschaffung aller notwendigen Unterlagen und Abklärungen im Rahmen der Eingliederung zuständig. Der Fall von Frau Muster wird Ihnen umgehend nach Eingang des Gesuchs zur Bearbeitung zugeteilt.

Aufgabenstellung

- Analysieren Sie die Situation von Liliane Muster und halten Sie zusammenfassend die wichtigsten Punkte fest.
- Überlegen Sie, welche weiteren Unterlagen und Informationen Sie von Liliane Muster benötigen, damit Sie ihren Anspruch auf IV-Leistungen prüfen und die ersten Schritte einleiten können.
- Überlegen Sie sich auch, welche Schritte im Rahmen der Frühintervention seitens IV allenfalls schon unternommen werden können.

Lösungsvorschlag

- **Analysieren Sie die Situation von Liliane Muster und halten Sie zusammenfassend die wichtigsten Punkte fest.**

Zum Zeitpunkt Eingang Gesuch ist Frau Muster bereits volljährig.

Frau Muster stand bei Beginn der ununterbrochenen Arbeitsunfähigkeit im 3. Lehrjahr zur FaGe.

Es besteht eine psychiatrische Erkrankung, weshalb eine berufliche Umorientierung empfohlen wird. Der Beruf als FaGe wird nicht mehr als zumutbar erachtet.

Das Lehrverhältnis wurde aufgelöst.

Frau Muster ist noch bis am 31.01.2022 hospitalisiert.

Eine Schweigepflichtentbindung für die IV gegenüber der Klinik und der Sozialarbeiterin liegen vor.

Die medizinische, persönliche und berufliche Situation ist unklar, es ist daher folgendes zu klären:

- *Wie ist ihre private Situation, wohnt sie noch bei den Eltern und wird sie finanziell unterstützt*
- *Es ist grundsätzlich die Eingliederungs- und Ausbildungsfähigkeit zu klären*
- *Wie ist der Verlauf der Behandlung, welche Prognose wird seitens der behandelnden Ärzte gestellt*
- *Wie ist die Compliance seitens Frau Muster in Bezug auf die medizinische Behandlung und Medikamenteneinnahme*
- *Ist davon auszugehen, dass umgehend nach Klinikaustritt mit IM gestartet werden kann*
- *Hat sich Frau Muster schon Gedanken über ihre berufliche Zukunft gemacht, hat sie allenfalls bereits Vorstellungen in Bezug auf die neue Berufswahl und sind diese realistisch.*

Wenn nicht, wie kann Frau Muster allenfalls seitens der IV-Berufsberatung zur Berufsfindung unterstützt werden.

- **Überlegen Sie, welche weiteren Unterlagen und Informationen Sie von Liliane Muster benötigen, damit Sie ihren Anspruch auf IV-Leistungen prüfen und die ersten Schritte einleiten können.**

Medizinische Berichte mit Diagnosestellung und ausführlicher Begründung der behandelnden Ärzte

– Zwischenbericht bzw. Austrittsbericht der psychiatrischen Klinik.

- Fragebogen Arbeitgeber und Kopie des Lehrvertrags.

- Kündigung/Aufhebungsvereinbarung des Lehrvertrags/Mitteilung der Auflösung an das kantonale Amt für Berufsbildung

- Klärung, ob Krankentaggeld bezahlt wird – allenfalls Akten der Krankentaggeldversicherung einholen.

- IK-Auszug bei der kantonalen Ausgleichskasse anfordern.

- **Überlegen Sie sich auch, welche Schritte im Rahmen der Frühintervention seitens IV allenfalls schon unternommen werden können.**

Erstgespräch führen, telefonisch oder allenfalls in der Klinik zusammen mit der Sozialarbeiterin. Klärung der psychosozialen Situation (private Unterstützung/Bezugspersonen, Wohnung, Finanzen).

Unterstützung zusichern mittels Mitteilung vorerst für «Beratung und Begleitung».

Schulzeugnisse, allenfalls CV bei der versicherten Person anfordern.

Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation (25 Punkte)

Ausgangslage

Am 12.01.2022 findet in der Klinik ein Gespräch mit Frau Muster, dem behandelnden Arzt, ihren Eltern und Ihnen statt. Der Arzt teilt mit, dass sich der Gesundheitszustand von Frau Muster gebessert habe. Es könne aber nicht davon ausgegangen werden, dass sie per Ende Januar 2022 arbeitsfähig sei. Es sei trotzdem sehr wichtig, dass im Anschluss an den Klinikaufenthalt Eingliederungsmassnahmen eingeleitet würden. Man möchte von Ihnen deshalb wissen, ob die IV ab 01.02.2022 mit Massnahmen beginnen könne. Sie informieren über die Integrationsmassnahmen für Jugendliche und legen im Anschluss vorerst folgenden Eingliederungsplan fest:

Aufbautraining in einer geeigneten Institution ab 01.02.2022 für mindestens 6 Monate

Beginnend bei: 2 Stunden pro Tag an 4 Tagen pro Woche

Sukzessive Steigerung in Absprache mit den behandelnden Ärzten

Ziel per Ende Juni 2022: 8 Stunden pro Tag an 5 Tagen pro Woche

Ziel per Ende Juli 2022: Stabilisierung der Präsenz und Leistungsfähigkeit bei Einsatz von 100 %

Da der Lehrvertrag aufgelöst wurde, geht der Vater davon aus, dass auch die Krankentaggeldversicherung ihre Leistungen auf Vertragsende per 31.01.2022 einstellen wird. Er möchte daher wissen, wie es betreffend Lohn oder Taggeld während den IM aussieht. Von Freunden in ähnlicher Situation habe er gehört, dass die IV während der IM für Jugendliche kein TG bezahle.

Ferner möchte er wissen, wie es danach weitergeht und mit welchen Leistungen seine Tochter nach den IM rechnen kann.

Aufgabenstellung

- Informieren Sie über den Taggeldanspruch von Frau Muster und begründen Sie, weshalb sie Anspruch darauf hat. Geben Sie Auskunft über das massgebende Einkommen für die Berechnung des Taggelds.
- Berechnen Sie das Taggeld von Frau Muster während den IM. Dabei ist der Lösungsweg aufzuzeigen.
- Zeigen Sie auf, mit welchen Massnahmen Frau Muster im Rahmen der erstmaligen beruflichen Eingliederung bei Bedarf weiter rechnen kann.

- **Informieren Sie über den Taggeldanspruch von Frau Muster und begründen Sie, weshalb sie Anspruch darauf hat. Geben Sie Auskunft über das massgebende Einkommen für die Berechnung des Taggelds.**

Grundsätzlich besteht während IM vor einer erstmaligen beruflichen Ausbildung kein Anspruch auf ein IV-Taggeld. Tritt der Gesundheitsschaden jedoch während der Lehre ein und bezog eine versicherte Person während der Lehre bereits einen AHV-pflichtigen Lohn (Beitragspflicht AHV ab Januar des Jahres, in welchem eine versicherte Person 18 Jahre alt wird), so besteht während den IM Anspruch auf ein Taggeld in der Höhe von 80 % des Lohns zum Zeitpunkt des Abbruchs der Lehre.

Bei Jugendlichen muss vor IM zudem keine sechsmonatige Arbeitsunfähigkeit vorliegen.

- **Berechnen Sie das Taggeld von Frau Muster während den IM. Dabei ist der Lösungsweg aufzuzeigen.**

Frau Muster steht ein Taggeld von CHF 34.40 zu.

$\text{CHF } 1'200.00 \times 13 = \text{CHF } 15'600.00 : 365 = 42.73$

Aufgerechnet auf den nächsten ganzen Franken = 43.00

$\text{CHF } 43.00 \times 80 \% = \underline{\text{CHF } 34.40}$

- **Zeigen Sie auf, mit welchen Massnahmen Frau Muster im Rahmen der erstmaligen beruflichen Eingliederung bei Bedarf weiter rechnen kann.**
 - Berufsberatung nach Art. 15 IVG in Bezug auf eine neue und angepasste Ausbildung
 - Vorbereitende Massnahmen nach Art. 15 IVG, sofern die Berufswahl noch nicht getroffen ist und die Überprüfung möglicher Berufsrichtungen erforderlich ist
 - Gezielte Vorbereitung nach Art. 16 IVG, sofern die Berufswahl definitiv getroffen ist, jedoch noch nicht ausreichend vorhandene Fähigkeiten und Kenntnisse für die anschliessende erstmalige berufliche Ausbildung vorhanden sind
 - Erstmalige berufliche Ausbildung nach Art. 16 IVG
 - Arbeitsvermittlung nach Art. 18 IVG
 - Arbeitsversuche nach Art. 18a IVG
 - Personalverleih nach Art. 18a^b IVG

Teilaufgabe 3a – Critical Incident Nr. 1 (15 Punkte)

Ausgangslage

Die IM sind gut angelaufen. Die ersten Berufsberatungsgespräche haben ebenfalls stattgefunden und es wurden bereits verschiedene Tests zur Berufsfindung und Eignung einzelner Berufsrichtungen durchgeführt. Im Fokus stehen eine kaufmännische Ausbildung oder eine Ausbildung zur Informatikerin. Man geht davon aus, dass eine Lehre im 1. Arbeitsmarkt möglich sein wird. Vorerst wird aber noch geprüft, ob gezielte Vorbereitungsmassnahmen nach Art. 16 IVG notwendig sind.

Während den IM erfährt Frau Muster von anderen Jugendlichen mit ähnlichen Problemen, dass der Taggeldanspruch je Massnahme unterschiedlich sind und sie nicht bis Ende der Eingliederung mit einem Taggeld in der bisherigen Höhe rechnen kann. Dies beunruhigt und beschäftigt sie, weshalb sie ein Gespräch bei der Eingliederungsfachperson verlangt. Sie möchte konkret wissen, wie hoch der Taggeldanspruch während einer gezielten Vorbereitung und während der erstmaligen Ausbildung ist.

Ferner möchte sie von Ihnen wissen, wie es sich verhält, wenn eine Massnahme unterbrochen wird oder die neue Massnahme nicht nahtlos weitergeht. Hat sie dann Anspruch auf ein Wartezeittaggeld?

Aufgabenstellung

Geben Sie Frau Muster auf Ihre Fragen Auskunft. Nennen Sie die einzelnen Massnahmen und begründen Sie diese.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 3a – Critical Incident Nr. 1

Reihenfolge	Massnahme	Begründung
1	<i>Taggeldanspruch während einer gezielten beruflichen Vorbereitung nach Art. 16 IVG.</i>	<i>Das TG während erstmaligen beruflichen Massnahmen nach Art. 16 IVG ohne Lehrvertrag entspricht monatlich aufgerundet einem Viertel der minimalen Altersrente nach Art. 34 Abs. 5 AHVG, somit CHF 307.00.00 / Mte</i> <i>Art. 22 Abs. 1a IVV</i>
2	<i>Taggeld während der erstmaligen beruflichen Ausbildung nach Art. 16 IVG</i>	<i>Das Taggeld während einer erstmaligen beruflichen Ausbildung entspricht dem Lohn gemäss Lehrvertrag.</i> <i>Art. 24ter IVG</i> <i>Art. 22 Abs. 4 IVV</i>
3	<i>Wartezeittaggeld nach IM Art. 14a oder vor erstmaligen beruflichen Massnahmen nach Art. 16 IVG</i>	<i>Wartezeittaggelder sind vor und nach IM nach Art. 14a und vor Art. 15, 16 und 18 IVG ausgeschlossen.</i> <i>KSTI Rz 0605</i>

Teilaufgabe 3b – Critical Incident Nr. 2 (10 Punkte)

Ausgangslage

Anlässlich eines weiteren Berufsberatungsgesprächs kommt Liliane Muster nochmals auf das Taggeld zu sprechen. Ihr Vater hat von einer Bekannten, deren Tochter ebenfalls in einer erstmaligen beruflichen Massnahme der IV steht, erfahren, dass diese im 3. Lehrjahr ein IV-Taggeld in der Höhe von monatlich CHF 3'663.00 erhalte. Es handle sich dabei um den Höchstansatz des kleinen Taggelds für Lernende. Sie möchte von Ihnen wissen, ob diese Aussage stimmt.

Aufgabenstellung

Beantworten Sie die Frage von Frau Muster und begründen Sie, weshalb dies auf sie nicht zutrifft. Geben Sie ihr auch an, auf welchen höchstmöglichen Taggeldanspruch sie ab welchem Alter Anspruch hat.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 3b – Critical Incident Nr. 2

Beantworten Sie die Frage von Frau Muster und begründen Sie, weshalb dies auf sie nicht zutrifft.

Sie teilen Frau Muster mit, es könne sein, dass die Tochter der Bekannten des Vaters ein Taggeld in der genannten Höhe beziehe. Im Rahmen der Weiterentwicklung der IV hätten sich die Anspruchsvoraussetzungen sowie die Höhe der Taggelder verändert. Bei allen Massnahmen, die ab 01.01.2022 beginnen, richte sich der Anspruch nach neuem Recht.

Bei Massnahmen, die schon vor dem 01.01.2022 begonnen haben, gilt Besitzstand.

Geben Sie ihr auch an, auf welchen höchstmöglichen Taggeldanspruch sie ab welchem Alter Anspruch hat.

Das aktuelle höchstmögliche Taggeld im Zusammenhang mit erstmaligen beruflichen Massnahmen nach Art. 16 IVG beträgt nach neuem Recht CHF 2'450.00 pro Monat. Dies gilt jedoch erst nach Vollendung des 25. Altersjahrs. Voraussichtlich werde sie aber bei gutem Verlauf ihre Ausbildung vor dem 25. Altersjahr abschliessen.